

Muster-Datenschutzerklärung für Point-of-Sales

Bei diesem Mustertext handelt es sich um eine kostenlose Vorlage der hp.weber GmbH & Co. POS-cash KG zum Themenbereich Erfüllung der Informationspflichten nach Artt. 13, 14 DSGVO. Bitte haben Sie Verständnis, dass die hp.weber GmbH & Co. POS-cash KG keinerlei Haftung für diese Einwilligungstexte übernimmt.

Sofern Sie weitere eigene Verarbeitungen und Dienstleistungen (z.B. Bestellungen mit Lieferdienst, Newsletter, etc.) Ihren Kunden anbieten, müssen auch diese transparent und vollständig beschrieben sein.

Datenschutzhinweis zu Kartenzahlungen gemäß Art. 13, 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Präambel

Sehr geehrter Kunde,

wenn Sie mit Ihrer Karte bezahlen, erhebt der Zahlungsempfänger personenbezogene Daten mit seinem Kartenlesegerät (POS-Terminal). Er übermittelt die Daten an den Netzbetreiber. Der Netzbetreiber verarbeitet insbesondere zur Zahlungsabwicklung, zur Verhinderung von Kartenmissbrauch, zur Begrenzung des Risikos von Zahlungsausfällen und zu gesetzliche vorgegebenen Zwecken, wie z.B. zur Geldwäschebekämpfung zur Strafverfolgung. Zu diesen Zwecken werden Ihre Daten auch an weitere verantwortliche Stellen übermittelt. Einzelheiten zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden sie nachfolgend.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Viele Schritte sind notwendig, damit Sie sicher mit Ihrer Karte bezahlen können. Der Zahlungsempfänger, bei dem Sie mit Ihrer Karte bezahlen, arbeitet daher mit einem Netzbetreiber und bei Kreditkartenzahlungen mit einem oder mehreren Acquirern zusammen. Zahlungsempfänger, Netzbetreiber und Acquirer sind getrennt verantwortlich für die Verarbeitung, jeweils in ihrem technischen Einflussbereich:

1. Zahlungsempfänger für den Betrieb des Zahlungsterminals an der Kasse und ggf. für sein internes Netz bis zur gesicherten Übermittlung per Internet an den Netzbetreiber. Den Namen und die Kontaktdaten des Händlers finden Sie an der Kasse oder auch an der Ladentür.
2. Netzbetreiber für den zentralen Netzbetrieb, die dortige Verarbeitung, Umschlüsselung, Risikoprüfung und die weitere Übermittlung: Kontaktdaten zum Netzbetreiber können bei hp.weber GmbH & Co. POS-cash KG oder secupay AG, Goethestr. 6, 01896 Pulsnitz erfragt werden.
3. Acquirer ist ein gemäß Zahlungsdienstaufsichtsgesetz (ZAG) regulierter Zahlungsdienstleister, der für den Händler die Annahme und Abrechnung der Zahlungsvorgänge durchführt: Kontaktdaten zum Acquirer können bei der secupay AG, Goethestr. 6, 01896 Pulsnitz erfragt werden.

Eine Übersicht der Anschriften und Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten in den Bundesländern finden Sie unter

https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html.

Welche Daten werden für die Zahlung benutzt?

Kartendaten: IBAN bzw. Kontonummer und Bankleitzahl, Kartenverfallsdatum und Kartenfolgenummer.

Kreditkartendaten: Kreditkartennummer, Kartentyp und Ablaufdatum

PIN: Ihre PIN-Eingabe wird kryptographisch gesichert durch die kartenausgebende Bank geprüft. Der Netzbetreiber übernimmt dabei kryptographische Sicherungen und Übermittlungen, speichert jedoch keine PIN und hat keinen Zugriff auf die verschlüsselte PIN.

Zahlungsvorgangsdaten: Betrag, Datum, Uhrzeit, Kennung des Kartenlesegeräts (Ort, Unternehmen und Filiale, in der Sie zahlen), Ihre Unterschrift

Rücklastschriftdaten: Informationen über die Nichteinlösung einer Lastschrift durch Ihre Bank oder den Widerruf einer Lastschrift durch Sie (Rücklastschrift)

Forderungsdaten: Wenn eine Rücklastschrift erstellt wird: Informationen über die ausstehende Forderung, z. B. Ihr Name, Ihre Adresse, Bankgebühren, Mahngebühren, Grund für die Rücklastschrift, ggf. Einkaufsbeleg

Woher erhalten wir Ihre Daten?

Daten, die auf Ihrer Karte gespeichert sind, erhalten wir direkt von Ihnen, indem wir sie von der Karte auslesen. Die weiteren Zahlungsvorgangsdaten stellen das Zahlungsterminal und ggf. direkt der Zahlungsempfänger bereit.

Ihre Unterschrift oder PIN erhalten wir von Ihnen.

Soweit für die Prüfung der Kartenzahlung (Autorisierung) oder für die Rückabwicklung einer Kartenzahlung erforderlich, verarbeiten wir auch Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Schuldnerverzeichnissen) zulässigerweise entnehmen oder die uns von Dritten (z. B. Ihrer Bank oder einer Kreditauskunftei) berechtigt übermittelt werden.

Zu welchem Zweck werden Ihre Daten verarbeitet und auf welcher Rechtsgrundlage?

Der Zahlungsempfänger verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten

- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO,
- zu Nachweiszwecken (Belegarchivierung) nach gesetzlichen Vorschriften gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO,
- zur Verhinderung von Kartenmissbrauch und Begrenzung des Risikos von Zahlungsausfällen sowie zur Forderungsbeitreibung nach einer Rücklastschrift gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Der Netzbetreiber und Acquirer verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten

- zur Prüfung und Durchführung Ihrer Zahlung an den Zahlungsempfänger gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO,
- zu Nachweiszwecken (Belegarchivierung) nach gesetzlichen Vorschriften gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO,
- zur sicheren Übertragung Ihrer Daten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen für SEPA Zahlungen sowie zur Verhinderung von Kartenmissbrauch gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c und f DSGVO,
- zur Forderungsbeitreibung nach einer Rücklastschrift gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO,
- zur Vermeidung künftiger Zahlungsausfälle durch Übermittlung von Rücklastschriftdaten, wenn Ihre Zahlung zu einer Rücklastschrift führt gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Wer bekommt außerdem noch Ihre Daten (Empfänger)?

Außer dem Zahlungsempfänger, dem Netzbetreiber und Acquirer werden Ihre Daten, um die Zahlung durchzuführen oder um gesetzliche Bestimmungen zu erfüllen, an die folgenden Stellen weitergegeben:

- Ihre kartenausgebende Bank und die Bank des Zahlungsempfängers bzw. bei Kreditkartenzahlungen die Bank des Acquirers

- bei Kreditkartenzahlungen außerdem das jeweilige Zahlungskartensystem (z.B. Visa, Mastercard o.a.)
- die Stellen, die vom deutschen Kreditgewerbe bzw. von den Kreditkartenorganisationen für das Clearing und Settlement von Zahlungen bestimmt werden
- Strafverfolgungsbehörden in den gesetzlich vorgesehenen Fällen
- Geldwäschemeldestellen in den gesetzlich vorgesehenen Fällen
- Kreditauskunfteien im Falle einer Rücklastschrift

Werden Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Bei Kreditkartenzahlungen leitet der Acquirer Ihre Daten an das Zahlungskartensystem außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums weiter, um Ihre Zahlung zu autorisieren und auszuführen. Hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer Daten durch das Zahlungskartensystem informieren Sie sich bitte in dessen Datenschutzbestimmungen:

- MasterCard Europe SPRL, Chaussée de Tervuren 198A, 1410 Waterloo, Belgien, für die Zahlungsmarken „MasterCard“ und „Maestro“; <https://www.mastercard.de/de-de/datenschutz.html>
- Visa Europe Services LLC, eingetragen in Delaware USA, handelnd durch die Niederlassung in London, 1 Sheldon Square, London W2 6TT, Großbritannien, für die Zahlungsmarken „Visa“, „Visa Electron“ und „V PAY“; <https://www.visa.co.uk/privacy/>
- American Express Payment Services Ltd., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Theodor-Heuss-Allee 112, 60486 Frankfurt am Main, für die Zahlungsmarke „American Express“; www.americanexpress.de/datenschutz
- China UnionPay International Co., Ltd., German Branch, An der Welle 4, 60322 Frankfurt, für die Zahlungsmarken „CUP“ und „Union Pay“; http://www.unionpayintl.com/en/aboutUs/companyProfile/contactUs/Europe/Europe2/?currentPath=%2FglobalCard%2Fen%2Fglobal_7%2F10050072
- JCB International Co., Ltd., 5-1-22, Minami Aoyama, Minato-Ku, Tokio, Japan, für die Zahlungsmarke „JCB“; <http://www.jcbeurope.eu/privacy/>
- Diners Club International Ltd., 2500 Lake Cook Road, Riverwoods, IL 60016, USA, für die Zahlungsmarken „Diners“, „Diners Club“ und „Discover“; <https://www.dinersclub.com/privacy-policy>

Weitere Übermittlungen in ein Drittland oder eine internationale Organisation findet nicht statt.

Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Die Speicherdauer Ihrer Daten ergibt sich

- aus den Vorgaben aus dem Handels- und Steuerrecht (z.B. Abgabenordnung) d.h. zwischen sechs und zehn Jahren,
- aus den Vorgaben zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsfristen aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch, d.h. drei Jahre,
- aus den Vorgaben der Deutschen Kreditwirtschaft, d.h. Frist von sechs Monaten.

Rücklastschriftdaten und Forderungsdaten werden gelöscht, sobald die Forderung nachweislich beglichen ist.

Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person kann bei dem Verantwortlichen folgende Datenschutzrechte geltend machen:

- das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO
- das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO
- das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO
- das Recht auf Widerspruch aus Art. 21 DSGVO
- das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Jede betroffene Person hat auch das Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG). Die jeweiligen Kontaktdaten der zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörden für die Verantwortlichen im Rahmen der Zahlungsabwicklung finden Sie unter https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html. Alternativ können Sie sich an Ihre lokale Datenschutz-Aufsichtsbehörde wenden.

Muss ich meine Daten bereitstellen?

Sie sind weder gesetzlich noch vertraglich verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen. Wenn Sie Ihre Daten nicht bereitstellen möchten, können Sie ein anderes Zahlungsverfahren verwenden, z.B. bar bezahlen.

Werden meine Daten für eine automatisierte Entscheidungsfindung verwendet?

Wenn Sie Ihre Karte zur Bezahlung verwenden wollen, muss die Kartenzahlung erst autorisiert werden. Die Autorisierung erfolgt automatisch unter Verwendung Ihrer Daten. Dabei können insbesondere folgende Erwägungen eine Rolle spielen: Zahlungsbetrag, Ort der Zahlung, bisheriges Zahlungsverhalten, Händler, Zahlungszweck. Ohne Autorisierung ist die Kartenzahlung nicht möglich. Dies hat keinen Einfluss auf andere Zahlungsmethoden (z.B. andere Karten oder Bargeld).

Zur Verhinderung von Kartenmissbrauch und zur Begrenzung des Risikos von Zahlungsausfällen sind Höchstbeträge für Zahlungen innerhalb bestimmter Zeiträume festgelegt. In die Entscheidungsfindung fließt zusätzlich mit ein, wenn zuvor eine Lastschrift von Ihrer kartenausgebenden Bank mangels Deckung nicht eingelöst oder von Ihnen widerrufen wurde (Rücklastschrift). Diese Information wird nicht in die Entscheidungsfindung mit einbezogen, wenn die Rücklastschrift erfolgt ist im Zusammenhang mit einem Widerruf, erklärtermaßen Rechte aus dem zugrunde liegenden Geschäft geltend zu machen (z.B. wegen eines Sachmangels bei einem Kauf). Das Hinzuziehen dieser Informationen dient der Verhinderung künftiger Zahlungsausfälle. Mit dem vollständigen Ausgleich offener Forderungen werden diese Daten gelöscht. Mit Hilfe dieser Informationen kann der Netzbetreiber an Zahlungsempfänger, die an sein System angeschlossen sind, Empfehlungen für ihre Entscheidung erteilen, ob sie eine Zahlung im Lastschriftverfahren akzeptieren wollen. Der Netzbetreiber kann zu diesem Zweck

- Rücklastschriftinformationen von allen bei ihm angeschlossenen Händlern verwenden;
- für eine kurze Zeit – wenige Tage – zur Verhinderung von Kartenmissbrauch Zahlungsinformationen auch händlerübergreifend auswerten;

- darüber hinaus nur solche Zahlungsinformationen auswerten, die er vom selben Händler erhalten hat.
- Eine Nutzung Ihrer Daten zum Zweck der Bonitätsprüfung findet nicht statt. Ihre Zahlungsdaten werden ausschließlich für die Entscheidung darüber genutzt, ob dem jeweiligen Händler eine Zahlung im Lastschriftverfahren empfohlen wird.

Widerspruchsrecht im Einzelfall

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung von Daten einzulegen, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgt, also gegen die Verarbeitung von Daten auf der Grundlage einer Interessenabwägung. Wenn Sie berechtigt Widerspruch einlegen, werden Ihre Daten nicht mehr aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeitet, mit zwei Ausnahmen:

- Ihre Daten werden weiter verarbeitet, soweit der Verantwortliche zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen kann, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, insbesondere z.B. bei gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und zur Durchführung einer am Zahlungsterminal schon begonnenen, aber noch nicht abgeschlossenen Zahlung.
- Ihre Daten werden weiterverarbeitet, wenn dies der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Änderungen der Datenschutzerklärung

Wir behalten uns das Recht vor, diese Datenschutzerklärung jederzeit unter Beachtung der geltenden Datenschutzvorschriften zu ändern.